

# s ' TRAUNSTOANER HOIZBLADL



MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM „WALD UND HOLZ“ AUS 1. HAND!

NR.2/12

JUNI 2012

## Einladung zur WBV-Fahrt in die Steiermark

Termin: Donnerstag 11.Oktober - Samstag 13.Oktober 2012

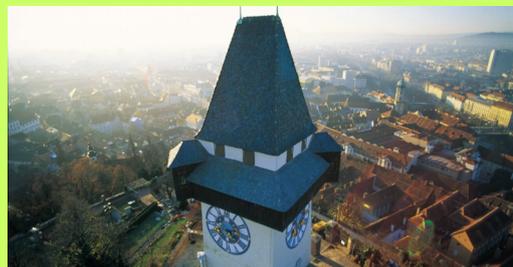
Bereits zum dritten Mal wollen wir in diesem Jahr unseren forstlichen ( aber nicht nur den ) Blick über den heimischen Waldrand hinaus wagen. Die 3-Tages-Fahrt soll uns dabei in die Oststeiermark und das Süd-Burgenland führen.

Geplanter Programmablauf ( Änderungen sind noch möglich ):

**1.Tag:** Abfahrt ca. 7:00Uhr in Traunstein. Fahrt über Leoben ( S ägwerk MayrMelnhof ) und Kastanienhof Klug ( mit Kastanienbrotzeit ) nach Unterpremstätten in unser Hotel

**2.Tag:** Führung durch die Energie-autarke Modellregion Güssing. Besuch der Zotter-Schokoladen –Manufaktur und/oder Zeit zur freien Verfügung in Riegersburg. Abends Buschenschank mit Winzerbrotzeit

**3.Tag:** Besichtigung des Privatwaldbetriebes Schadler in Pickelbach bei St. Marein; anschließend Zeit zur freien Verfügung und Mittagessen in Graz. Abfahrt gegen 16:00 Uhr Richtung Heimat. Abendessen unterwegs. Rückkehr gegen 20 Uhr in Traunstein



Uhrturm Graz

Copyright Graz Tourismus

Die Kosten für Busfahrt und 2 ÜN im DZ mit Halbpension liegen bei ca. 200.-€ pro Person . Anfallende Eintrittsgelder kommen jeweils hinzu.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme auf 40 Personen begrenzt. ( Reihenfolge der Anmeldungen )

Die weiteren Details und der genaue Ablauf werden den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

Melden Sie sich bis zum 10.09.2012 mit dem Anmeldebogen auf der letzten Seite an!

### *Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,*

Die Einschlagssaison ist vorbei und für die meisten Waldbesitzer rückt der Wald wieder mehr in den Hintergrund. Ich hoffe, dass uns der Borkenkäfer diese Pause lässt und wie 2011 keine großflächigen Schäden verursacht. Wachsamkeit und regelmäßige Kontrollen sind aber wieder angesagt.

Beachten sie bitte dazu die Informationen der Forstverwaltung zu dem Borkenkäfermonitoring, das sie unter [www.borkenkaefer.org](http://www.borkenkaefer.org) abrufen können.

Dass uns das Thema Wald ständig beschäftigen wird, zeigt z. B. die Greenpeace-Aktion vor Ostern im Spessart.

Dort wurden über 1600 Douglasien ausgerissen und vor dem Landwirtschaftsministerium abgelegt, weil sie angeblich unrechtmäßig gepflanzt waren und die Buchenwälder verdrängen. Dies zeigt, dass wir wachsam bleiben müssen, wenn Organisationen, die ein hohes Ansehen in weiten Teilen der Bevölkerung haben, vor solchen illegalen Aktionen nicht zurückschrecken. Hier sind Interessen am Werk, die nicht an Einkommen und Eigentumsrechten der Waldbesitzer und dem Recht auf die Bewirtschaftung orientiert sind. Dass wir mit unseren Wäldern eine unverzichtbare Lebensgrundlage der Gesell-

Aus dem Inhalt	S.
Jahreshauptversammlung 2012	2
Mitgliedsdaten	2
Holzmarkt	3
proHolzBayern	3
Mitgliedsbeiträge	3
Obmänner	4
Bodenschutz im Wald	4
Bergwaldoffensive	5
Sturmschäden	5
Forstl. Gutachten	5
Die WBV-Holzvermittler	6



schaft erhalten und gleichzeitig den wertvollen Rohstoff Holz liefern, müssen wir immer wieder darstellen und erklären.

Diese zunehmend wichtige Daueraufgabe kostet Geld, das wir jetzt über den Beitrag zu **proHolzBayern** (s. Beitrag unten)

bereitstellen können.

Einen erholsamen Sommer wünscht Euch

*Werner Schindler*

## Jahreshauptversammlung am 16.03.2012

Für alle, die nicht zur **Jahreshauptversammlung 2012** kommen konnten, hier eine kurze Zusammenfassung:

### Bericht des 1. Vorsitzenden

Unter den zahlreichen Terminen der WBV waren der Traunsteiner Waldtag als Beitrag zum Internationalen Jahr der Wälder und die Beteiligung an der Truna die zwei herausragenden Veranstaltungen. Am 11.05.2011 wurde in Goldberg das Werbebündnis „proHolzBayern“ gestartet. Die 3-tägige WBV-Fahrt von 7.-9. Oktober in die Schweiz fand eine rege Beteiligung unserer Mitglieder.

### „proHolzAustria“ – ein Erfolgsmodell auch für die Holzwerbung in Bayern

In seiner bekannt lebhaften und mitreisenden Art sprach Rudi Rosenstatter, Obmann des Salzburger Waldverbandes und Sprecher der Österr. Waldverbände, über den großen Erfolg des Holzwerbebündnisses „proHolzAustria“. Er wies die Anwesenden eindringlich darauf hin, wie wichtig die Eigenverantwortung der Waldbesitzer für ihr Eigentum ist. Ohne einer gemeinsamen Strategie der gesamten Holzbranche kann das Ziel der Akzeptanz und Förderung unserer Forstwirtschaft und einer weiter verstärkten Holzverwendung nur schwer erreicht werden.

### Abstimmung über Beitragsleistung für proHolzBayern

(siehe eigener Bericht S. 3)

### Geschäftsbericht und Holzmarkt

- Mitgliederstand 2011: 1820 (+ 19)
- u.a. 5 Vorstandssitzungen, 2 Obmänner- & 9 Gebietsversammlungen (ca. 370 Teilnehmer) mit Neuwahlen
- versch. Waldbegänge;
- 4 Rundschreiben
- 163.000 Pflanzen über die WBV
- 2. „Normaljahr“ am Holzmarkt in Folge
- 100.-€-Marke (+MwSt) übersprungen
- vermarktete Holzmenge stieg wiederum deutlich auf 54.500 Einheiten (davon ca. 10.000 Srm Hackgut)
- 2 Heizwerke werden exklusiv beliefert
- Holz kommt von ca. 1/3 der Mitglieder
- Die Holzpreise das ganze Jahr auf hohem Niveau; Nachfrage nach allen Sortimenten ist weiterhin gegeben.

### Vorläufiger Jahresabschluss

Steuerberater Anton Heindl stellte den vorläufigen Jahresabschluss vor. Bei einem Gesamtumsatz von knapp 4,2 Mio. € verblieb ein Gewinn von 36.000 €

Die Vorstandschaft wurde einstimmig von den Mitgliedern entlastet.

### Neuwahl der Vorstandschaft.

Bei der anschließenden Vorstandswahl wurde der bisherige Vorstand in seinen Ämtern bestätigt.

Während der Stimmenauszählung erläuterte FD Rupert Wörndl vom **AELF Traunstein** u.a. den aktuellen Stand des laufenden Vegetationsgutachtens.

## Abfrage der Mitgliedsdaten - Datenblatt

Mit diesem Rundschreiben erhalten alle Mitglieder ein **personalisiertes Datenblatt**, aus dem sie ersehen können, welche Angaben zu ihrer Mitgliedschaft bei der WBV gespeichert sind. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und gehen die Anga-

ben sorgfältig durch. Teilen Sie uns im Büro notwendige Korrekturen **schriftlich** (Fax od. Email) bis **spät. 16. Juli 2012** (Einzug der Mitgliedsbeiträge!) mit. Herzlichen Dank vorab für die Mithilfe,

*Euer Büroteam*

*Jahreshaupt-  
versammlung 2012*

*Aus dem  
WBV-Büro*

## Holzmarkt aktuell — uneinheitliche Tendenzen

Zur Zeit herrscht am Rundholzmarkt eine leicht **uneinheitliche Stimmung**.

Auf der einen Seite stehen Säger, die wohl ausreichend mit Rundholz ( aus den Bergen ) bevorratet sind und daher den Preis unter Druck setzen.

Zum anderen die, die trotz zögernder ( Auslands- )Konjunktur und Absatzschwierigkeiten weiter Rundholz benötigen und daher die Winter-Preise ( vorläufig ) nur geringfügig gesenkt haben.

In diesem Spannungsfeld wickeln wir derzeit anfallende Holzmen gen zu den bestmöglichen Bedingungen ab.

Hierbei spielt uns sicherlich der fehlende Mengendruck etwas in die Karten, da bisher keine größeren Schadholzanfälle bekannt geworden sind.

Sollte sich der Sommer jetzt doch mit heißem ( Käfer- )Wetter einstellen, sind wir auf alle Fälle für unsere Waldbesitzer gewappnet, das anfallende Holz zügig aus dem Wald zu bringen und zu vernünftigen Preise zu verkaufen.

**Für geplante Einschläge oder auch anfallendes Käferholz ist es aber unbedingt angeraten, rechtzeitig beim WBV-Holzvermittler oder in der Geschäftsstelle die aktuellen Aushaltungen und Preise zu erfragen.**

Die WBV wird Ihnen immer den bestmöglichen Holzpreis bieten.

**Es zählt dabei aber nicht immer nur der Spitzenpreis!**

*BK*

## Beitragsleistung zu proHolzBayern

Der Grundgedanke von **proHolzBayern** ist, neben der verstärkten Holzverwendung, auch das Verständnis und die Akzeptanz für die Waldbewirtschaftung in der Bevölkerung zu fördern.

Die Vorstandschafft erarbeitete deshalb zur Mitgliederversammlung am 16.03.2012 den Vorschlag, einen festen Beitrag je Hektar Mitgliedsfläche an **proHolzBayern** abzuführen.

Dies ist so langfristig gut kalkulierbar, da er nicht von den jährlich wechselnden vermarkteten Holzmen gen abhängt.

Es entwickelte sich sehr schnell eine rege Diskussion darüber, dass die entsprechenden 25 Ct/ha auf Dauer zu wenig sind und

die WBV selbst auch einen eigenen Werbeetat zur Verfügung haben sollte.

Aufgrund zahlreicher Redebeiträge wurde dann von der Versammlung einstimmig ein jährlichen Beitrag von **1,- €/ha Mitgliedsfläche** beschlossen, der erstmals mit dem nächsten Mitgliedsbeitrag Mitte Juli 2012 eingezogen wird.

Dieses erfreuliche Abstimmungsergebnis ist für uns die selbstverständliche Verpflichtung, das Geld gezielt und sorgsam zu verwenden.

In den jährlichen Mitgliederversammlung werden wir zu diesen Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit jeweils Bericht erstatten.

## Einzug der Mitgliedsbeiträge

Wie in jedem Jahr steht der **Einzug der Mitgliedsbeiträge** vor der Tür. Dieser wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Sollten sich im Laufe des vergangenen Jahres **Änderungen** z.B. an der Bankverbindung oder der Anschrift ergeben haben ( s. auch Datenblatt ), teilen sie uns diese bitte umgehend mit.

Hierdurch können **zeit- und kostenintensive Rückbuchungen** vermieden werden, die wir leider an die Mitglieder weitergeben müssen.

Die Zahl der Fehlläufer konnte zum Glück in den letzten Jahren stark reduziert werden. Und den Rest werden wir doch auch noch wegbringen...

*Euer Büroteam*

### Holzpreise

Zu den **genauen Lieferkonditionen** bitte vor dem Einschlag mit unseren **Holzvermittlern** Kontakt aufnehmen.

Auf Wunsch übernimmt die **WBV** für Sie auch die **Organisation und Abwicklung des Einschlags**.

Fragen sie doch einfach mal nach.

**Alle Preise (pro Einheit zzgl. der gesetzl. MwSt.) jeweils vorbehaltlich etwaiger Schadereignisse!**

**Zur optimalen Vermarktung bitte folgende**

**Mindestmengen pro Lagerort**

**bereit stellen:**

**Kurzholz ab 20 fm**

**Langholz ab 30 fm**

**Laubholz ab 10 fm**

**Papier-/**

**Industrieholz ab 20 rm**

**Kleinmengen**

**für die Abfuhr**

**nach dem Aufmaß bitte auf**

**Sammellagerplätze**

**zusammenfahren!**

*Aus dem  
WBV-Büro*

**Interesse am WBV-newsletter? ➔ [www.wbv-traunstein.de](http://www.wbv-traunstein.de)**

*Frühjahrsversammlung der Obmänner*

## Verabschiedung verdienter Obmänner

Anlässlich der letzten Frühjahrsversammlung wurden die WBV-Obmänner, die sich 2011 nicht mehr zur Wahl stellten, nun offiziell verabschiedet.

Im Namen des Vorstandes und der gesamten WBV-Belegschaft bedankten sich der 1. Vorsitzende **Werner Schindler** und

sein Stellvertreter **Andreas Voderhuber** mit einer gedrehten Schale aus heimischen Holz, für die langjährige ehrenamtliche Zusammenarbeit mit der WBV Traun-



1.VS Werner Schindler (li) & 2.VS Andreas Voderhuber (re), mit den zur Verabschiedung anwesenden „Alt“-Obmännern

stein. Einige der Geehrten blickten dabei auf eine sehr ereignisreiche Zeit mit Höhen und Tiefen zurück. Bei allen kam jedoch die Freude und Zufriedenheit zum Ausdruck, dass sich ihre WBV in den letzten Jahren nachhaltig nach vorne entwickelt hat.

So konnten alle ausscheidenden Ortsobmänner daher beruhigt ihre wichtige Aufgabe, als dem Verbindungsglied der WBV zu den Waldbesitzern auf der Fläche, in jüngere Hände übergeben.

## Richtiger Maschineneinsatz – aktiver Bodenschutz im Wald

Der zunehmende Einsatz immer größerer Forstmaschinen im Wald ist mit vielen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Ernte- und Rückemaschinen verdichten mit ihren hohen Gewichten bis zu 30 t, unsere Waldböden. Aber nicht nur die großen Fahrzeuge, sondern auch die kleinen, schmalspurigen Schlepper üben enormen Druck auf den Boden aus. Dabei werden die Poren, die für den Luft- und Wassertransport verantwortlich sind, zerstört, ebenso können Wurzeln gequetscht werden. Vernässung und/oder fehlende Verjüngung sind die Folgen.

Auf feuchten Böden kommt es schnell zur Spur- und Gleißbildung, aber auch die **nicht sichtbaren Auswirkungen** der Befahrung bringen viele **negative Beeinträchtigungen** mit sich!

Ohne Befahrung ist aber auch keine Holzernte möglich. Wenn man jedoch folgende Punkte berücksichtigt, kommt man dem Ziel Bodenschutz schon ein großes Stück näher.

Der wichtigste Einflussfaktor ist das Wetter und die damit verbundene Bodenfeuchte. Wenn es regnet und der Boden saftig ist, zieht die Maschine schnell tiefe Spuren, die oft verheerend aussehen.

Bei Gleisen über 10 cm Tiefe **muss** die

Arbeit unterbrochen werden, das hat auch jeder Unternehmer zu akzeptieren, denn Sie als Waldbesitzer haben die Entscheidung, wann ein Unternehmereinsatz durchgeführt wird und wann nicht.

Eine weitere entscheidende Stellschraube stellt die Maschine selbst dar, zum Beispiel durch Absenken des Reifeninnendrucks. Boogibänder oder ein Raupenlaufwerk sind vor allem auf schwierigen Böden eine gute Alternative.

Für jeden maschinellen Holzernteeinsatz müssen die **Rückegassen schon im Vorherin deutlich gekennzeichnet** und der Unternehmer ein- und daraufhin gewiesen werden, dass nur auf den ausgezeichneten Gassen gefahren werden darf.

**Flächiges Befahren**, das bei Kahlschlägen oftmals vorkommt, **ist zu vermeiden**, denn die negativen Folgen wirken noch Jahrzehnte nach. Auf einmal befahrenen Stellen haben es die aufkommenden Pflanzen wesentlich schwerer Fuß zu fassen. Die feinen Wurzeln können nur langsam den festen Boden durchwachsen. Viele Unkräuter, die strenge Böden bevorzugen, haben dann natürlich ein leichtes Spiel und überwachsen den Anflug schnell. Dies gilt **auch für kleine Schlepper**, selbst wenn oberflächlich noch keine Spuren erkennbar sind!

**AUS DEM AELF**  
WWW.AELF-TS.BAYERN.DE



**BODENSCHUTZ?**

Quelle: LWF Merkblatt Nr. 22 Juni2010

## Klinger neuer „Projektleiter Bergwaldoffensive“ am AELF

Im Gebirgsraum hat der Wald entscheidende Bedeutung für den Schutz von Siedlungen und Straßen vor Lawinen, Steinschlag und Hochwasser. Zur Anpassung der Bergwälder an den Klimawandel werden schwerpunktmäßig Umbaumaßnahmen geplant. Die Projekte der **Bergwaldoffensive (BWO)** werden in besonders sensiblen, räumlich abgegrenzten Gebieten mit hohem Gefährdungspotential durchgeführt. Sie richten sich dabei v.a. an den Privat- und Kommunalwald.

Auf den Flächen verschiedener Waldbesitzer werden die zur Erhaltung und Verbesserung des Waldzustandes notwendigen Maßnahmen vorbereitet und nach Möglichkeit gemeinsam umgesetzt.

Die Maßnahmen reichen von der Einbringung und Förderung von Mischbaumarten zur Verjüngung und Pflege der Wälder über gemeinsame Erschließungsprojekte

bis hin zur Schutzwaldsanierung und Maßnahmen des Jagdmanagements. Ziel ist es, den Bergwald, vor allem mit Hilfe vorbeugender, gezielter Pflegemaßnahmen, so zu stärken, dass aufwendige Sanierungsmaßnahmen gar nicht erst erforderlich werden.

Derzeit laufen in der Region zwei Projekte in den Bereichen Ramsau (Gröllberg) und Berchtesgaden (Kehlstein). Weitere Projektgebiete sollen hinzukommen.

Seit Mitte April betreut Sebastian Klinger als Projektmanager der Bayerischen Forstverwaltung die Projekte der BWO in den Landkreisen Traunstein und Berchtesgaden. **Für Waldbesitzer** bietet die Bergwaldoffensive den Vorteil, dass nicht kostendeckende Maßnahmen über die normale waldbauliche Förderung hinaus finanziell gefördert werden können. Die Teilnahme an Maßnahmen der BWO stets freiwillig.



**Projektleiter Sebastian Klinger**  
AELF Traunstein  
Höllgasse 2,  
83278 Traunstein  
Telefon: 0861-98950-21  
Sebastian.Klinger@aelf-ts.bayern.de



## Sturmschäden im Bereich Chieming

Bei dem Gewittersturm am 3. Juni traten östlich des Chiemsees vereinzelt Schäden bei der Fichte auf. Zur Vermeidung eines

Borkenkäferbefalls müssen v.a. auch einzelne Bäume, unbedingt rasch aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht werden.

*Sturmschäden*

## Zeitlicher Ablauf des Forstlichen Gutachten

Die Außenaufnahmen beim Vegetationsgutachten sind soweit abgeschlossen. Hier in Kurzform der weitere zeitliche Ablauf:

**bis Anfang Juli** werden die Ergänzenden Revierweisen Aussagen erstellt.

- Aufbereitung der Daten des Forstlichen Gutachten durch LWF. Die Daten werden vom AELF an die Beteiligten (Jagdvorstände bzw. Eigenjagdbesitzer, Jagdrevierinhaber und Hegegemeinschaftsleiter) weitergeleitet. Gleichzeitig werden die Beteiligten über das evtl. Vorliegen einer ergänzenden Revierweisen Aussage hingewiesen.

- **Innerhalb von 4 Wochen** nach Erhalt der Auswertungen (**bis ca. Mitte August**) haben die Beteiligten Zeit, sich zu den Ergebnissen der Verjüngungsinventur sowie zur Verjüngungssituation im jeweiligen Jagdrevier schriftlich zu äußern sowie einen gemeinsamen Waldbegang im jeweiligen Jagdrevier zu beantragen.

### Ab August/September:

- Beantragte gemeinsame Waldbegänge finden voraussichtlich ab August und September statt; sie sollten vor der Erstellung der Abschussplanung im Frühjahr 2013 abgeschlossen sein.

**Bis 30.09.12:** Erstellung der Forstlichen Gutachten und Bekanntgabe der Ergebnisse voraussichtlich Anfang November im Landtag. Gleichzeitig versenden die ÄELFs die Forstlichen Gutachten und ggf. die Ergänzenden Revierweisen Aussagen an die Unteren Jagdbehörden. Diese leiten die Forstlichen Gutachten und die revierweisen Aussagen weiter an alle Jagdvorstände, Eigenjagdbesitzer, Jagdrevierinhaber und Hegegemeinschaftsleiter; Zusätzlich erhalten auch die Jagdgenossen, welche Revierweise Aussagen beantragt haben, diese für das jeweilige Jagdrevier. Die Unteren Jagdbehörden teilen alle Ergebnisse auch dem Jagdbeirat mit.

*Forstliches Gutachten*

Unsere WBV- Holzvermittler . . .			. . . und ihre Dienstleistungen
Lamprecht Toni jun. und sen.	Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt, Eiglwald	Tel. 08074/554 Mobil: 0151/ 538 66 346	Pflanzung Pflege
Hell Simon	Pittenhart, Obing	Tel. 08624/4480 Mobil: 0151/ 538 66 345	Auszeichnen
Wastlschmid Sepp	Trostberg, Altenmarkt, Kienberg, Obing, Pittenhart, Emertsham, Peterskirchen, Engelsberg, Tacherting, Eiglwald	Tel: 08621/97 96 63 Mobil: 0151/ 538 66 343	Holzeinschlag Einschlagsbetreuung ( manuell / maschinell )
Schillinger Hans	Traunreut, Kammer	Tel: 08629/98 77 88 Mobil: 0151/ 538 66 342	Problemfällungen ( auch mit Seilklettern )
Neumeyer Alois	Seebruck, Seeon	Tel: 08667/521 Mobil: 0151/ 538 66 341	Holzvermittlung
Probst Sepp	Traunstein, Chieming, Grabenstätt Nußdorf, Siegsdorf, Surberg, Inzell, Ruhpolding, Reit im Winkl, Achenthal	Tel: 08664/929 360 Mobil: 0151/ 538 66 349	Beratung vor Ort in Abstimmung mit dem Revierleiter



## WBV-Fahrt in die Steiermark

von Donnerstag 11. bis Samstag 13. Oktober 2012

- Hiermit melde ich mich **verbindlich** mit .....Personen für die WBV-Fahrt an!
- Bitte merken Sie mich **unverbindlich** mit .....Personen für die WBV-Fahrt vor.

Name -----

Straße -----

PLZ/Ort -----

Telefon -----

Email -----

Unterschrift -----

Bitte **bis spätestens 10.09.2012** per Fax an die WBV Traunstein: **0861/20 99 739**



**Impressum:** Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Werner Schindler, 1.Vorsitzender; Bernhard Kurz, GF;  
für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten: FD Rupert Wörndl  
**Herausgeber:** WBV Traunstein w.V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel. 0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99739,  
email: info@wbv-traunstein.de; www.wbv-traunstein.de **Geschäftszeiten:** täglich Montag – Donnerstag 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.



kontrolliert, nachhaltig, umweltgerecht  
Zertifikat – Nr.: 04-21-03/1023210500000